



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem. xvij. Capittel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Derhalben vñ die weil diser öffentlich text wy
der sie/habē sie das wortlin **Jesu** (als tzu vor
muten) in iren buechern ausgeloscht/vñ **Luter**
ynen als einer/der nit allein yz sprach / sonder
ouch yzen yrtumben anhanget / noch geuol
get/wie er ouch hiennyden in den episteln **Joā**
nis ausgelassen/das drei sein ym hymel die do
tzeugnis geben/nālich der vatter/der son vnd
der heilig geist, id quod suo loco mōstrabimus

Aus dem. xviij. Capittel.

In dem vierden paragra. do die **Atheniens** **A**
Paulum nennen **Seminiuerbiuz** wie vñ text
hat/ **Te** wtschet **Luter** das ein lotterbuben.
Aber nach der meynung **Augustini** qui semi
niuerbiū seminatoreū interpretatur verboū/
cui etiā **Beda** subscribit his verbis. **Recte** se
miniuerbius, id est **σπειρολόγος** vocat̄, quia
semen est verbum dei/het er das billicher ver
te wtscht eyn wort seher/ dz ist ein schwetzer/
oder ein wascher/als mā die pflegt tzu nennē
die vil reden/wie **Paulus** dotzumal ein lange
red thet an die tzu **Athen**. Er was aber freilig
des erbern geberdes / handels vnd wandels/
das sie yn fur keyn lotter oder spitzbuben ange
sehē/ob yn gleich seyn red nichē al gefiel. In
exemplaribus tñ **Aldi** pro **σπειρολόγος** hoc
loci **σπειρολόγος** legit̄ id quod **Aldus** inter do
ctissimos semper versatus temere non posuit.

Aus den geschichten

B In dem funfften parag. do Luther dolmetschet/vñ wir sind seiner art hat Paulus disen verk. Iplius ⁊ genus sumus auß dē heidnischē poetē Aratro citirt/wie er ouch. i. Co. xv. De nandru allegirt. Aber vñ in Theologis tzelt es Luter fur ein todsund wan sie Aristotelē oder ein andern Philosophū einfurē/die doch Hieronymus August. vnd die andern heiligen vetter ouch gebraucht vnd gelesen habē. In solis aut illis cōfidere neglecto interim sacrarū literarū studio nec ipse quidē probauerim.

Auß dem. xviij. capitel.

C Die do in vñm text stebet. Erant aut sceno factorie artis/dz Luther vertewtschet. Sie warē aber des hädterwercks Teppich macher vnd in seinē buechlin widder den falsch genanten geistlichē städ nennet er dz ein Teppich sticker/dawider ich in meynē buchlin wider den falschen Ecclesiasten gesetzt/dz Paulus keyn Teppich sticker gewest. Lutter wolte dan dz Teppich nennen dz wir tbecken oder flechten heissen/vñ die bast seyley auß bast zusamen flechten/damit mā dy wagē bedeckt/od auff die erd strewet vñ darauff gehet oder stebet. Aber wie Origenes hom. vij. super numeros/ vñnd Chryso. de laudibus Pauli gloubwirdigh antzeigē. So ist Paulus seins hädterwercks ein getzelt macher gewest. Quis. n. per diphton